



Überblick

Land: Deutschland
Branche: Bildung
Mitarbeiter: 130
Anzahl der PCs: 150
Anzahl der Lizenzen: 120

Unternehmen

Die Hochschule Fresenius ist eine staatliche Fachhochschule in privater Trägerschaft. Mit rund 4000 Studierenden und Berufsfachschülern an sieben Standorten ist sie einer der größten und renommiertesten privaten Bildungsträger in Deutschland.

Software und Services

- Microsoft Exchange Online
- Microsoft Office Communications Online

Partner

PRIM Management Consult GmbH

Cloud-Computing mit Microsoft Online Services

Kostengünstig und einfach zu integrieren: Hochschule nutzt Cloud-Lösung für sichere Mailkommunikation

„Microsoft Exchange Online ist kostengünstig, erfordert keine Administration und bietet vor allem eine Schnittstelle zu unserer zentralen Hochschulverwaltung.“

Prof. Marcus Pradel, Geschäftsführer, Hochschule Fresenius Köln

Die Hochschule Fresenius blickt auf eine lange wissenschaftliche Tradition im Bildungsbereich zurück. Im Jahr 1848 gründete Carl Remigius Fresenius das „Chemische Laboratorium Fresenius“, das sich von Beginn an sowohl der Laborpraxis als auch der Ausbildung widmete.

Daraus wurde die Hochschule Fresenius, die 1971 als staatliche Fachhochschule in privater Trägerschaft anerkannt wurde. Mit rund 4000 Studierenden und Berufsfachschülern ist sie einer der größten privaten Bildungsträger in Deutschland. Die Hochschule bietet Bachelor- und Masterprogramme sowie berufsbegleitende Studiengänge an. Dabei deckt sie die Fachbereiche Chemie & Biologie, Gesundheit sowie Wirtschaft & Medien ab. Das Stammhaus der Hochschule Fresenius liegt in Idstein bei Wiesbaden, hinzu kommen sechs Standorte in Hamburg, München und Köln sowie in Darmstadt, Zwickau und Wien.

In Hamburg, München und Köln setzt die Hochschule seit Oktober 2010 Microsoft Exchange Online für Mails und für die Buchung von Seminarräumen ein. Das Produkt ist Teil der Microsoft Online Services. Weitere buchbare Komponenten des Pakets sind Microsoft SharePoint Online für bessere Zusammenarbeit in verteilten

Teams, Microsoft Office Live Meeting für Webkonferenzen und Microsoft Office Communications Online, das Präsenzinformationen zu Mitarbeitern sowie Instant-Messaging-Funktionen liefert.

Die Hochschule Fresenius benötigt für Exchange Online keinen eigenen Server, sondern abonniert den Serverdienst aus dem Internet, sprich der Cloud. Diese von Microsoft selbst gehosteten Dienste gibt es einzeln oder als komplette Suite. Microsoft Online Services garantieren dabei 99,9 Prozent Verfügbarkeit und einen hohen Sicherheitsstandard der Rechenzentren, die nach SAS70 Type II und ISO 27001 zertifiziert sind.

Anforderungen

Die Hochschule Fresenius setzte in Hamburg, München und Köln bislang eine Lösung ein, die sowohl die Kommunikation per Mail als auch die Hochschulverwaltung abdeckte. Letztere umfasste die Verwaltung der Stammdaten der Studenten, das Prüfungswesen und das Intranet für die Studenten. Im Herbst 2010 beschloss die Hochschule, eine Lösung eigens für die Verwaltung einzuführen. „Damit hatte es wenig Sinn, das vormalige, umfassende Programm nur noch als Maillösung einzu-

Weitere Informationen

Referenzkunde

Hochschule Fresenius, Standort Köln
Im MediaPark 4c
50670 Köln
Tel.: 0221 97319910
Fax: 0221 97319920
E-Mail: koeln@hs-fresenius.de
www.hs-fresenius.de

Microsoft-Partner

PRIM Management Consult GmbH
Microsoft Regional Office NRW
Holzmarkt 2
50676 Köln
Tel.: 0221 99598810
Fax: 0221 99598819
E-Mail: holger.kienel@prim-consult.com
www.prim-consult.com

Microsoft®
GOLD CERTIFIED

Partner

Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
Tel.: 0180 5 672330*

*0,14 Euro/Min., deutschlandweit;
Mobilfunkgebühren können abweichen

setzen“, erinnert sich Prof. Marcus Pradel, Geschäftsführer der Hochschule Fresenius Köln. „Zudem fehlte der alten Lösung eine Schnittstelle zum neuen Verwaltungsprogramm; wir hätten sie selbst programmieren müssen.“

Daher suchte die Hochschule nach einer übersichtlichen Maillösung, die sich mit wenig Aufwand implementieren lässt und eine Schnittstelle zur neuen Hochschulverwaltung besitzt. Die Kosten sollten kalkulierbar und nicht zu hoch sein.

Lösung

Bei einem Workshop des Microsoft-Partners PRIM Management Consult lernte das IT-Team der Hochschule die Microsoft Online Services kennen. „Die Lösung ist übersichtlich, leicht zu bedienen und passt genau für unsere Zwecke“, erläutert Pradel. Drei Monate lang testete das IT-Team Microsoft Exchange Online.

Danach entschied sich die Bildungseinrichtung für diese Lösung. Als Partner für die Implementierung fungierte PRIM Management Consult. Derzeit nutzen die Standorte in Hamburg, München und Köln rund 120 Lizenzen von Exchange Online. Fest angestellte Mitarbeiter wie Dozenten und das Verwaltungspersonal verwenden die Lösung, um per E-Mail zu kommunizieren und um die Seminarräume zu buchen und zu verwalten.

Nutzen

„Wir haben die Kosten über vier Jahre hochgerechnet. Da wir keine eigenen Server benötigen und die Administration sparen, ist eine Cloud-Lösung günstiger für uns“, betont Pradel. Zudem kann die Hochschule das Microsoft Campus-Lizenzprogramm nutzen, das spezielle Konditionen für akademische Institutionen bietet. „Microsoft Exchange Online bringt auch eine Schnittstelle zur neuen Verwaltungs-

lösung mit. Daher lässt es sich einfach in unseren Workflow integrieren.“

„Die Standardisierung der IT-Basis- und Kommunikationsdienste senkt die Kosten nachhaltig“, ergänzt Holger Kienel, Geschäftsführer des Partners PRIM Management Consult GmbH. „Zudem kann die Hochschule Fresenius die Leistungen aus den Microsoft Online Services schnell, standortübergreifend und bedarfsgerecht erweitern.“ Die Postfächer sind hochverfügbar und bieten einen sicheren mobilen Zugriff auf die Mails. „Einen lokalen Server müsste die Hochschule mit sehr großem Aufwand konfigurieren, um die Daten zu schützen“, so Kienel. „Microsoft Exchange Online ist automatisch administriert und erfüllt die Sicherheitsrichtlinien für die öffentliche Verwaltung.“

Im nächsten Schritt wollen die Verantwortlichen weitere Standorte einbeziehen und die Lösung auf 400 Lizenzen ausweiten. Auch wird überlegt, mittelfristig allen 4000 Studenten Microsoft Exchange Online zur Verfügung zu stellen.

Für die Zukunft testet die Hochschule Fresenius den Einsatz von Microsoft Office Communications Online für die interne Kommunikation per Voice over IP via Audio und Video. Zudem will das IT-Team die Zusammenarbeit zwischen den Standorten verbessern. Ein Ziel ist daher, die Dokumentenverwaltung mit SharePoint Online zu zentralisieren und Arbeitsabläufe mittels team- und projektorientierten Intranetportalen zu optimieren.

„Der Wettbewerb unter den Hochschulen ist hart. Daher ist es wichtig, die neuesten Technologien anzubieten“, so Pradel. „Die Microsoft Online Services unterstützen uns dabei, attraktiv zu bleiben. Da der Aufwand für die Online Services gering ist, können wir uns vollständig auf die Lehre konzentrieren. Damit sind wir gut für die Zukunft gerüstet.“